

## **Predigt, Pfingstmontag, 21.5.18, Wölfersheim**

*Liebe Mitchristen,*

*"Ich preise dich Vater, Herr des Himmels und der Erde, weil du all das den Weisen und Klugen verborgen, den Unmündigen aber offenbart hast!" so betet Jesus im Evangelium des heutigen Pfingstmontags. Pfingstmontag - dieser "angehängte Feiertag" bedeutet: Dieses Hochfest dauert an! Es will in unser Leben - in unseren Alltag hineinwirken.*

*Pfingsten bedeutet: Der Heilige Geist wird über den Menschen ausgegossen - über Menschen verschiedener Nationen und Herkunft. Alle können die Jünger in ihrer Sprache hören. Der Geist Gottes setzt in Bewegung, überwindet alle Unterschiede und führt Menschen zusammen. Die Grenze zwischen Juden und Heiden, Römern und Griechen - wie auch immer - wird überwunden. Das ist Pfingsten, das Sprachwunder - das, was wir mit dem Pfingstfest verbinden.*

*Doch heute lenkt Jesus den Blick auf eine andere Personengruppe, die oft übersehen und unterschätzt wird: Die Unmündigen, die Einfältigen, denen am wenigsten zugetraut wird. Vor allem zu ihnen, diesen einfachen Menschen hat Jesus gesprochen. In seinen Gleichnisreden hat Jesus Christus die Sprache verwendet, die gerade die kleinen Leute verstanden haben.*

*Sie, die einfachen Bauern und Fischer, die Schaf- und Ziegenhirten, die Bettler, die Blinden und die Armen - sie haben Jesu Frohe Botschaft am ehesten begriffen, ganz im Gegensatz zu den Super-Gescheiten, den Schriftgelehrten und Hohepriestern. Diese "Verkopften" haben die Frohe Botschaft gehört und doch nicht gehört, viel studiert und doch nicht begriffen!*

*Und wer sind diese Einfältigen, die Unmündigen heute, denen doch vieles offenbart wurde ?*

*Das können wir übertragen auf Leute ohne höheren Schulabschluss. Sie werden von den "Großkopferten" - ein beliebter Ausdruck in Bayern - leicht abgewertet und falsch eingeschätzt. Und das zu Unrecht! Wer sich aber so von anderen abgrenzen muss, der hat's nötig, derjenige hat selbst große Defizite. Wer andere abwertet, nur nach Schul- oder Hochschulabschluss beurteilt, der hat selbst eine Profilneurose und übersieht, dass jeder Mensch ungeahnte Fähigkeiten besitzt - Talente, die man auf den ersten Blick nicht sieht.*

*Leute, die in der Schule nicht so gut mitkommen, z.B. Menschen mit Rechtschreibschwäche haben oft großes praktisches Talent.*

*"Was nützt es, wenn alle die Einsteinsche Relativitätstheorie beherrschen, aber keiner kann mehr eine Regenrinne reparieren!" sagte einst der frühere Arbeitsminister Norbert Blüm.*

*Zu den "Unmündigen" gehören sicher auch die Behinderten, die äußerlich "geistig Zurückgebliebenen".*

*Oft sind wir die Hilflosen, die nicht so recht wissen, wie wir mit diesen Menschen umgehen sollen. Leider hat diese Hilflosigkeit dazu geführt, dass heute das Lebensrecht Behinderter hinterfragt wird - Stichwort: pränatale Diagnostik.*

*Aber gerade zu Ihnen, den "Armen im Geiste", den wenig Beachteten ist Jesus gekommen.*

*Und wenn wir uns z.B. an die "Paralympics" erinnern - das sind die Olympischen Spiele für Behinderte, die nach der offiziellen Olympiade durchgeführt werden - dann staunen wir darüber, was so genannte Behinderte an Höchstleistung vollbringen.*

*Sogar Menschen mit Down-Syndrom haben manchmal ungeahnte künstlerische Fähigkeiten. So durfte ich einmal bei einer Geburtstagsfeier über eine Frau mit geistiger Behinderung staunen. Sie konnte erstklassig auf der Zither spielen. Sauber und einwandfrei hat sie den Gästen mehrere Musikstücke präsentiert.*

*Gerade solche Menschen sind von Gott geliebt und erwählt. Ihnen ist eine gesunde Naivität mitgegeben. Sie sind unvoreingenommen, aufgeschlossen für Gott, was vielen sehr rationalen Menschen schwer fällt. Auch sie sind Kinder Gottes, auch über ihnen, den Einfältigen, den Unmündigen ist der Heilige Geist ausgegossen - vergessen wir das nicht! Gerade heute am Pfingstfest!*